Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Got an vnd sein heiligen vm
chlagt das er ein sünd' sey
vnd begert ains peichtigers
der Sacrament vnd slecht
an sein herz vnd legt sein
hende ze samene vnd tuet
sleich zachen ames, wart
Rewers an de' schol, niemad
zweifelt ob er er sterb an
an die rew peicht, vnd an
die Sacrament der priest
scholt den ablosen also tote
vnd begraben vnd alle
christenleich, recht tuen auff
die parmhertzichait gote
Zu dem andlessen mall
Schol der mensch selber
mit seiner gegenwirtigen
Personen peichten, nicht
mit poten nach mit brief
fen Es wär dann das der
mensch war an sinnne
So mocht er peichte mit
briessen Oder war ein
mensch in ainem lande
das er des lands sprach
nicht chunde So mocht
er ainc haben der sein
sunde horet vnd das sagt
den priester Auch nimm
ain mensch nicht mag
gehaben ain priest So be
darff er nicht ze schreiben
nach pitten sein sund dem
priester Sunder er mag
peichten ainem laien ob
got ob er wil Zu dem
zwelften mal Schol ain
mensch peichten vnd sagen
vnuerporgen alles das
die sunde mag beswerren
oder grosser machen also
von der persone wegen
scholt du sagen was genaltz
du hast oder mit wem
du gesundet hast ob es sey
ein eleich mensch od' sey
gewaicht oder nicht Auch
von der stad wegen scholt
du peichtigen ob du ge
sundet hast an ainer ge
weichten stad oder nicht
auch von der menig der
sunden wie oft vnd wie
dikch du die sunde getan
hast Auch was dich zu
dem sunden prucht hat
chrenchait oder poshait
oder dein augen wille
Auch auff welch zeit die
sunde getan sey an dem
heiligen tag oder nicht
Mit welcher weis du die sund
volprucht hast vnd mit
welchen lusten Zu dem
Dreyzehenden mal schol
der mensch suchen ainc
weisen peichtuat Der m
nol mag vnderweisen
vnd ainen der m mage
losen von seinen sunden